



Ausdehnung der kantonalen Teststrategie auf die Primarschule (4. Bis 6. Klasse)

Der Bildungsdirektor des Kantons Zug schreibt in der regierungsamtlichen Medienmitteilung vom 24. März 2021: «Anders als während des bisherigen Verlaufs der Pandemie rücken Infektionen unter Kindern immer stärker in den Fokus. Insbesondere bei Kindern im Primarschulalter steigt die Ansteckungsrate gegenwärtig an. Auch im Kanton Zug haben die nachgewiesenen Infektionen bei Schülerinnen und Schülern in Klassen unterhalb der Sekundarstufe in den letzten Wochen zugenommen. ... Mithilfe von Reihentests für alle Primarschullehrpersonen, Hausdienst und weiteres Schulpersonal sowie für die Kinder ab der 4. Klasse soll nun auch die angespannte Lage an den Primarschulen verbessert werden.»

Rechtlich basiert die Umsetzung der erweiterten Teststrategie auf einem spezifischen Regierungsratsbeschluss vom 23. März 2021. Dieser Regierungsratsbeschluss basiert auf dem Epidemie- Gesetz des Bundes sowie auf dem Gesundheitsgesetz des Kantons Zug.

Die Teilnahme an diesen Tests ist für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen grundsätzlich obligatorisch, ein Verzicht auf eine Teilnahme ist jedoch möglich. Die Schulleitungen sind berechtigt, Ausnahmen zu bewilligen. Wer nicht an diesen Reihentests teilnehmen will, hat seinen Verzicht schriftlich mittels des unten aufgeführten Formulars zu erklären. Mit diesem ausdrücklichen Verzicht wird zur Kenntnis genommen, dass die Schülerin, der Schüler im Falle von jedem positiven Testergebnis innerhalb der Testgruppe (Schulklasse) über das kantonale Contact Tracing mit einer zehntätigen Quarantäne belegt wird.

Da wir in Hünenberg altersdurchmischte Klassen führen (3./4. und 5./6.), werden auch die 3. Klässler/-innen in die Reihentests einbezogen. Ein Verzicht ist ebenfalls mit dem erwähnten Formular zu erklären. Die Eltern aller betroffenen Klassen werden mit einem separaten Elternbrief bedient.